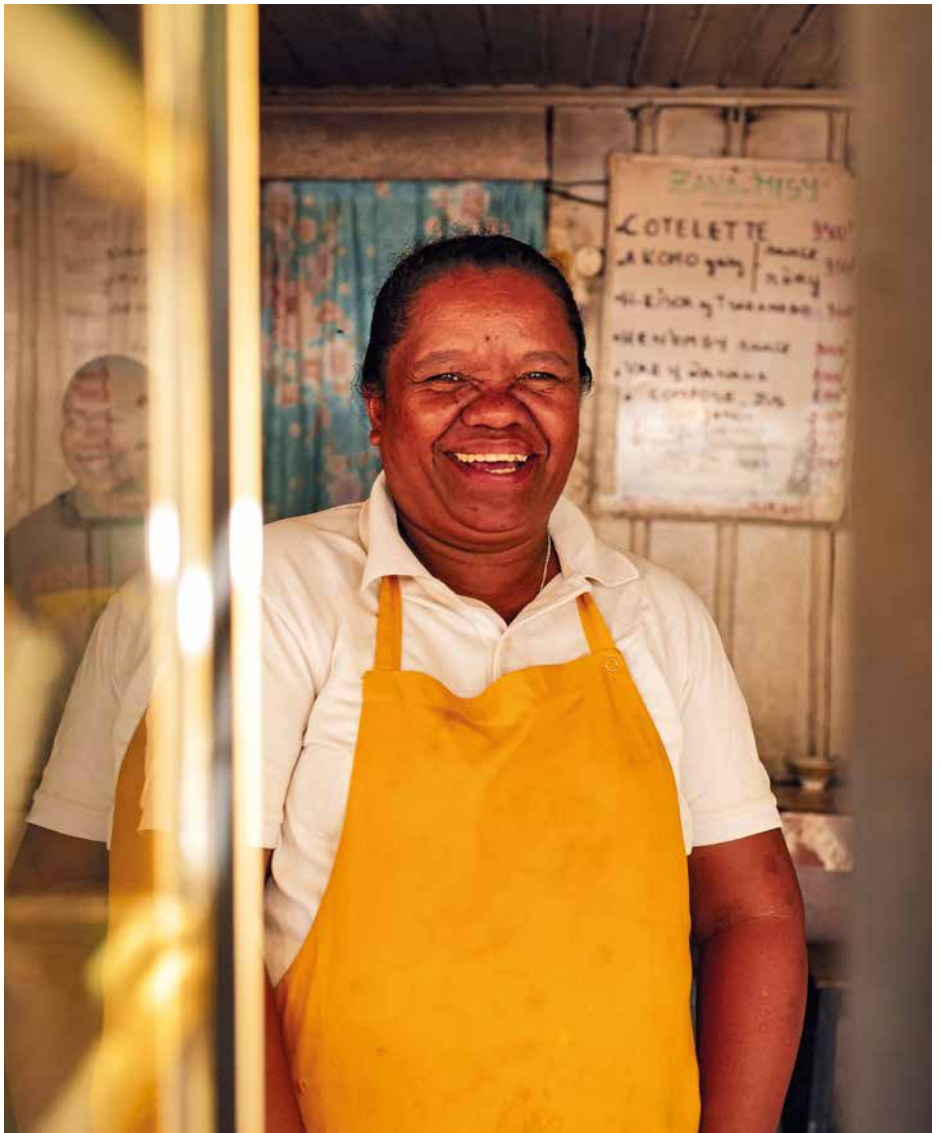


Jahresbericht

Nachhaltig wirksam für Madagaskar

1.8.2024 bis 31.7.2025





*Nachhaltig wirksam
für Madagaskar*



Madagaskar

Madagaskar, die viertgrösste Insel der Welt, liegt im Indischen Ozean vor der Südküste Afrikas und ist bekannt für ihre aussergewöhnliche Biodiversität, die es nirgendwo sonst auf der Erde gibt. Abholzung, Erosion und Versteppung zerstören und gefährden die Lebensgrundlagen aller Einwohnerinnen und Einwohner. Die Wirtschaft basiert hauptsächlich auf Landwirtschaft, Fischerei und zunehmend auf Tourismus, der von der einzigartigen Natur und den Naturschutzgebieten der Insel profitiert. Dennoch ist das Land eines der ärmsten der Welt.



80 %

der Pflanzenarten sind einzigartig

90 %

der Tierarten sind einzigartig

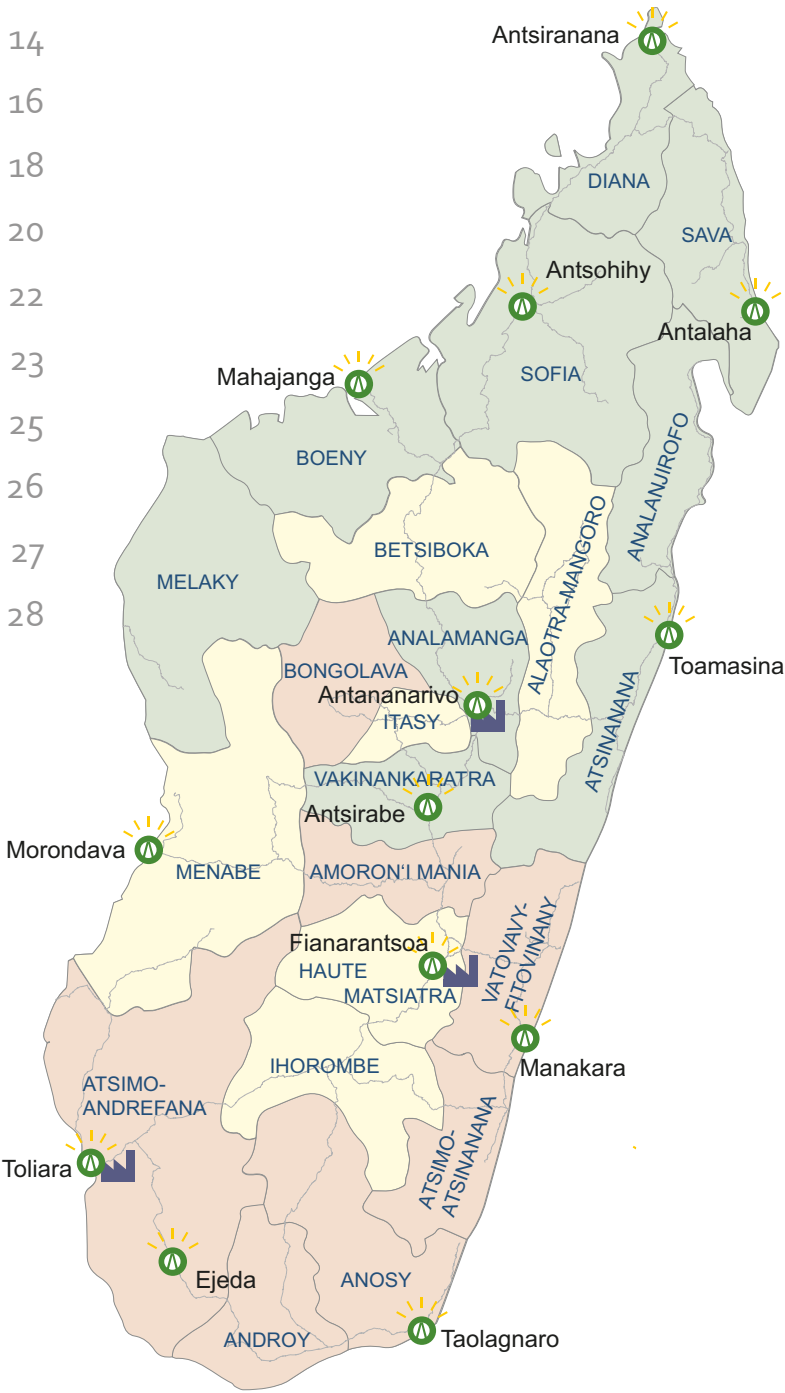
90 %

der ursprünglichen Wälder sind zerstört



Inhalt

Editorial	5
Rückblick	6
Projekte im Überblick	7
Frauen in Führungspositionen	8
Wirkung erzeugen	9
Solar- und Energiesparkocher	10
Umweltbildung	14
Empowerment	16
Modulare Grossküchen	18
Aufforstung	20
Ausblick	22
Betriebsrechnung und Bilanz	23
Finanzbericht	25
Organisation	26
Herzlichen Dank	27
Impressum	28



 ADES Verkaufszentrum
 ADES Produktionsstätte
Region:
 Reich
 Mittel
 LNOB+

LNOB («Leave No One Behind») sorgt dafür, dass niemand benachteiligt wird. LNOB Plus geht noch einen Schritt weiter und unterstützt gezielt Randgruppen, um echte Chancengleichheit zu schaffen.

Editorial

Die vergangenen zwölf Monate markieren einen Wendepunkt für ADES; nach Jahren des Wachstums bedeutete Veränderung diesmal nicht Expansion, sondern das bewusste Innehalten. Manchmal besteht Fortschritt darin, einen Schritt zurückzutreten, um den Kurs zu überprüfen und sich neu zu orientieren. Diese Phase war anspruchsvoll, aber sie hat ADES gestärkt – klarer in der Ausrichtung und widerstandsfähiger gegenüber künftigen Herausforderungen.

Im Paradox des Wandels liegen die eigentliche Beständigkeit und Nachhaltigkeit. Veränderung heisst nicht, Turbulenzen zu fürchten, sondern auf sie vorbereitet zu sein – bereit, Verantwortung zu übernehmen, wenn Anpassung notwendig wird. Seit fast 25 Jahren steht ADES mit seinen drei Säulen – Energiesparkocher, Umweltbildung und Aufforstung – für genau diese Haltung: sich wandeln, um zu wirken. Das ist das Fundament unserer Mission.

Für den Blick nach vorn nehmen wir mit, was die Rückschau verdeutlicht: wie viel Stärke in Zusammenarbeit, Erfahrung und Vertrauen liegt. Noch immer kochen rund 29 Millionen Menschen in Madagaskar mit Holz und Holzkohle – jede effiziente Kochstelle verändert ihren Alltag und schützt zugleich die Wälder. Mit vereinten Kräften – in Madagaskar und der Schweiz, mit unseren Partnern und Fördernden – konnte ADES Kurs halten, sich festigen und bereit machen für das, was kommt. 2025 steht bereits im Zeichen einer neuen Generation von Führung und Perspektiven, die lokale Verankerung und internationale Erfahrung verbinden. Wandel bleibt ein Risiko, doch er ist die Voraussetzung für Fortschritt – und für das, was uns antreibt: den Schutz der Natur Madagaskars als Lebensgrundlage für kommende Generationen.



Luc Estapé
Geschäftsleiter

«The greatest danger in times of turbulence is not the turbulence – it is to act with yesterday's logic.»

— Peter Drucker

Rückblick

Im Berichtsjahr sah sich ADES erstmals seit langer Zeit mit der Notwendigkeit konfrontiert, bestehende Arbeitsverträge nicht zu verlängern und sich von Mitarbeitenden zu trennen. Solche Schritte sind selten und nie einfach – doch sie gehören zur Verantwortung einer Organisation, die langfristig verlässlich bleiben will.

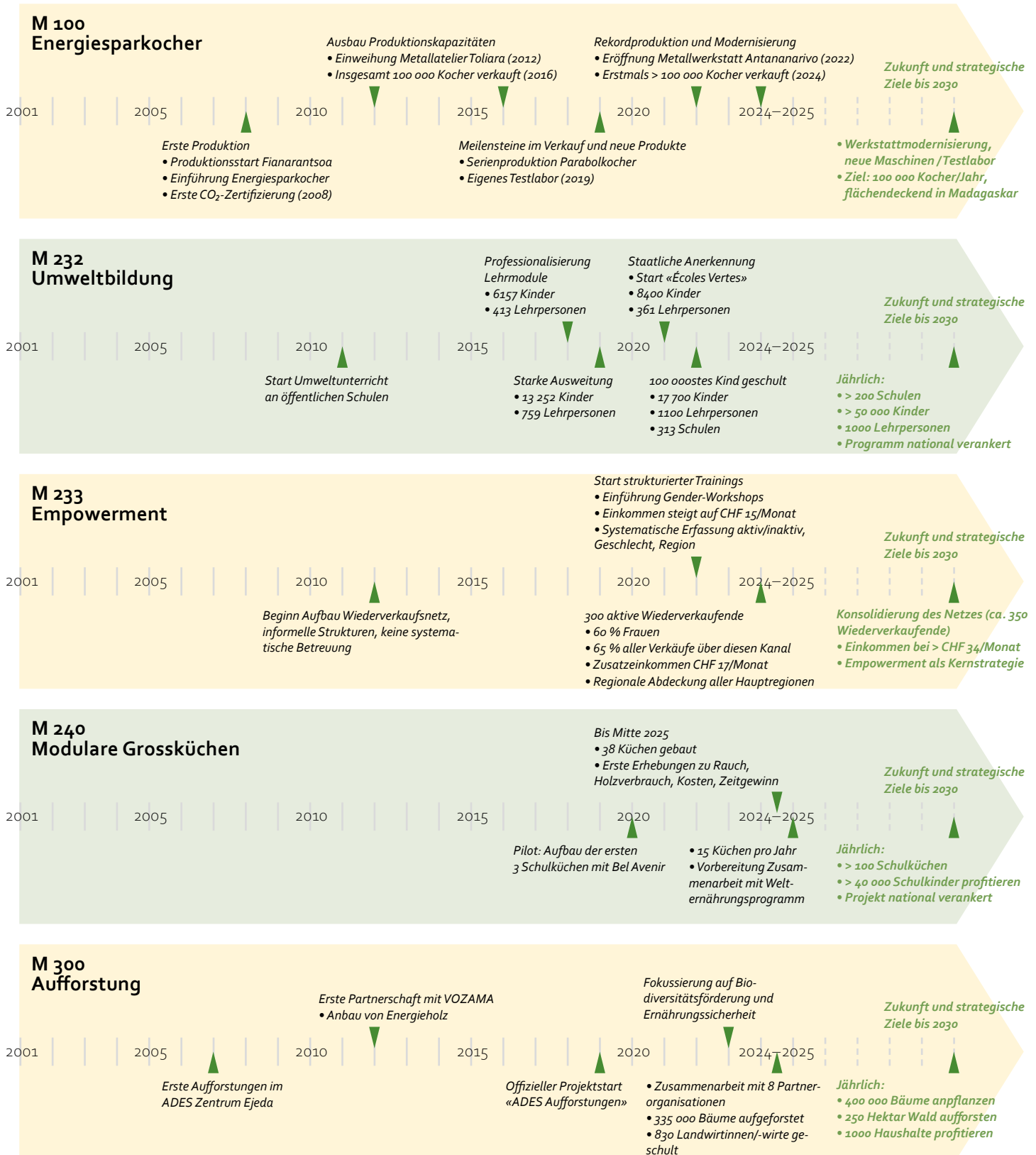
In den vergangenen Jahren hat sich ADES stark weiterentwickelt – in Umfang, Aufgaben und Wirkung. Um Stabilität und Effizienz zu sichern, mussten Strukturen überprüft, Abläufe präzisiert und Ressourcen gezielt neu ausgerichtet werden. Die Restrukturierung bedeutet daher keinen Rückschritt, sondern eine Investition in Klarheit, Steuerbarkeit und Zukunftsfähigkeit.

Ein zentraler Bestandteil dieses Prozesses ist die neue Controlling- und Koordinationsstelle in Madagaskar, die Finanzen, Projekte und Berichtswesen enger miteinander verbindet. Sie stärkt die Transparenz und unterstützt die Teams in Madagaskar und der Schweiz dabei, auf einer soliden Datengrundlage zu planen und zu entscheiden. So bleibt ADES beweglich, lernfähig – und den eigenen Ansprüchen an Qualität und Verantwortung verpflichtet.



Projekte im Überblick

Chronik der grössten Projekte von ADES



Frauen in Führungspositionen



In einem Land, in dem Führungspositionen traditionell mehrheitlich von Männern besetzt sind, setzt ADES ein bewusst anderes Zeichen: Frauen übernehmen Verantwortung – auf allen Ebenen.

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Schlüsselpositionen neu besetzt: Eine neue Leiterin übernahm den Bereich Vertrieb und Marketing, eine weitere die Gesamtleitung der Projekte – eine strategische Funktion mit grosser Verantwortung für die künftige Ausrichtung von ADES. Und seit Ende September steht mit Maryn wieder eine Frau an der Spitze der nationalen Direktion von ADES in Madagaskar.

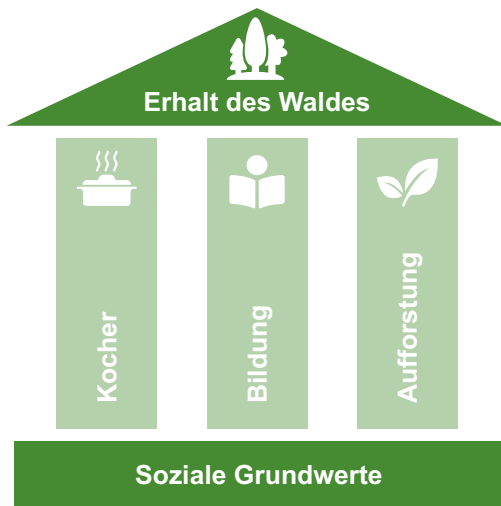
Auf den ersten Blick mag diese Entwicklung wie eine strategische Entscheidung im Sinne der SDGs erscheinen – und selbstverständlich passt sie in diesen globalen Rahmen. Doch sie geht weit darüber hinaus. Die Ernennungen sind

das Ergebnis von Vertrauen, Kompetenz und gelebtem Empowerment. Diese Frauen vereinen langjährige Erfahrung, Vertrauenswürdigkeit und aussergewöhnliche fachliche sowie menschliche Stärke – und zeigen, dass echter Wandel bei ADES nicht verordnet, sondern gelebt wird.

Von 246 ADES Mitarbeitenden sind 28 Prozent Frauen.
Stand: 31.7.2025

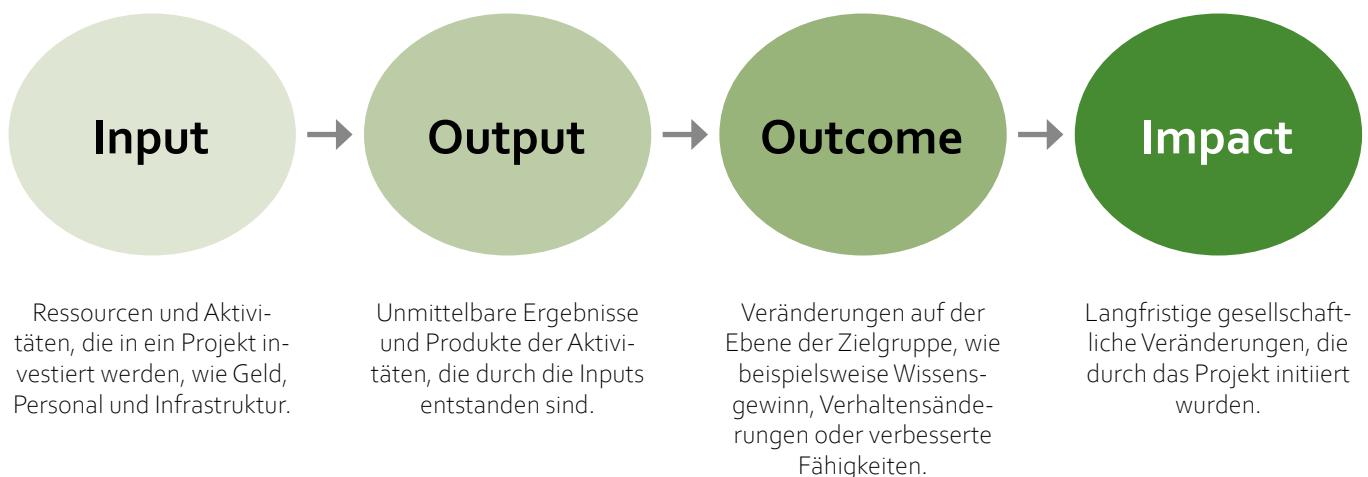


ADES ist in drei Hauptbereichen tätig, mit ganzheitlichen Lösungen, um die komplexen sozialen und ökologischen Probleme in Madagaskar anzugehen. Durch die drei Säulen schafft ADES sichere Arbeitsplätze, die der extremen Armut entgegenwirken.



Wirkung erzeugen

Durch eine systematische Wirkungsmessung werden alle Prozesse und die Effektivität der Aktivitäten umfassend ausgewertet.



Energiesparkocher

Innovative Kochlösungen. Projekt: M100



In Madagaskar kochen die meisten Haushalte nach wie vor mit Holzkohle oder Feuerholz. Dies beschleunigt die Abholzung, verschärft den Klimawandel und belastet die Gesundheit – vor allem von Frauen und Kindern – durch Rauch in geschlossenen Küchen. Energiesparende und solare Kocher bieten hier eine nachhaltige Lösung: Sie reduzieren den Brennstoffverbrauch, schonen die Wälder und verbessern die Lebensqualität der Nutzenden.

2024–2025 war für ADES ein Jahr der Konsolidierung und Effizienzsteigerung in der Produktion und im Vertrieb. Trotz finanzieller Engpässe und organisatorischer Anpassungen konnten 104 873 Energiesparkocher landesweit vertrieben werden. Die Nachfrage blieb stabil, insbesondere in ländlichen Regionen, wo der Zugang zu erschwinglicher Energie entscheidend ist. Neue Qualitätskontrollen, modernisierte Werkstätten und der verstärkte Einsatz lokaler Materialien sichern die Produktqualität und stärken die lokale Wertschöpfung. Rund zwei Drittel des Vertriebs erfolgten über Wiederverkaufende, mit wachsender Beteiligung von Frauen (siehe M233, S. 16).

Erreichte Ergebnisse:

- **Produktionssteigerung und Qualität**

Mit 111 439 hergestellten Kochern wurde die Jahresplanung übertroffen. Investitionen in Qualitätskontrollen, Schulungen und Infrastruktur – darunter Generatoren, Laser-Schneidmaschinen und erweiterte Lager – haben die Produktionssicherheit deutlich erhöht.

- **Vertrieb und Marktzugang**

Der Anteil des indirekten Vertriebs über Wiederverkaufende stieg weiter und macht heute zwei Drittel des Absatzes aus. Eine angepasste Preispolitik und die Einbindung neuer B2B-Partner verbessern die Marktdurchdringung, insbesondere in benachteiligten Regionen.

- **Lokale Wertschöpfung und industrielle Basis**

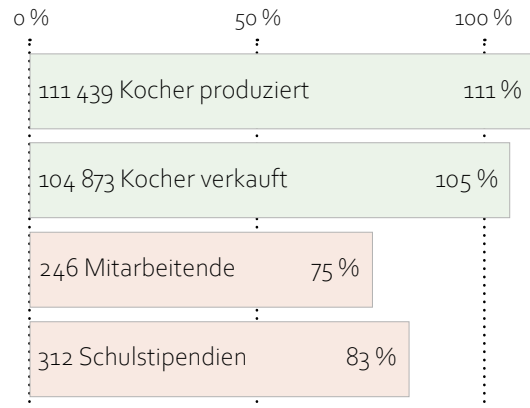
Die Produktion erfolgt vollständig in Madagaskar – mit lokalen Materialien, Handwerkskompetenz und regionalen Zulieferern. Fast 250 Mitarbeitende und zahlreiche Partnerbetriebe bilden das Rückgrat dieser Struktur. Sie sichert Einkommen und stärkt den Industriesektor vor Ort.

- **Nachhaltigkeit und Wirkung**

Jeder ADES-Kocher trägt dazu bei, den Brennholzverbrauch deutlich zu senken und CO₂-Emissionen zu vermeiden – ein konkreter Beitrag zum Schutz der Wälder Madagaskars.

2025 setzte ADES auf Prozessinnovation: optimierte Werkstattdesigns, klare Abläufe und ein internes Controlling-System. Innovation bedeutet hier Anpassung an reale Bedingungen – robuste Lösungen, lokales Wissen und Praxisnähe. Damit verbessert ADES die Lebensbedingungen von 440 000 Menschen jährlich und trägt messbar zum nationalen Ziel (Pacte Énergétique National pour Madagascar) bei, bis 2030 die Hälfte der Bevölkerung mit sauberer Kochtechnologie zu versorgen.

Zielerreichungsgrad 2024–2025

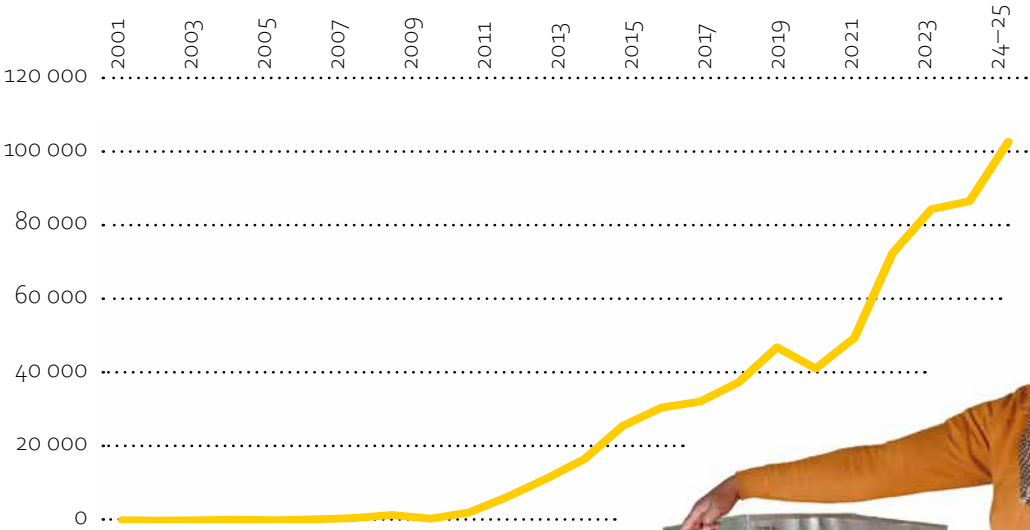
Anzahl Kocherverkäufe
Stand: 31.7.2025

Nathi Nalisoa RAKOTOHERISOA,
1. Klasse, Gymnasium Sekolintsika in Antananarivo

«In den Sommerferien helfe ich meiner Mutter gerne beim Kochen. Wir benutzen den Oli-45b, einen speziell für Brennholz entwickelten Kocher. Wenn ich ihn benutze, spüre ich Stolz – weil ich die Werte weitertrage, die mein Vater mir durch seine Arbeit bei ADES vermittelt hat.»



Anzahl Kocherverkäufe pro Jahr, Stand: 31.7.2025





Umweltbildung

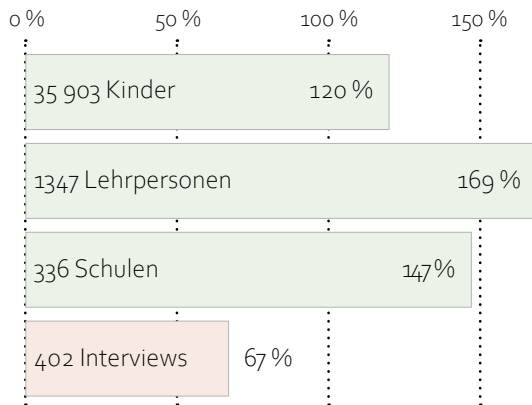
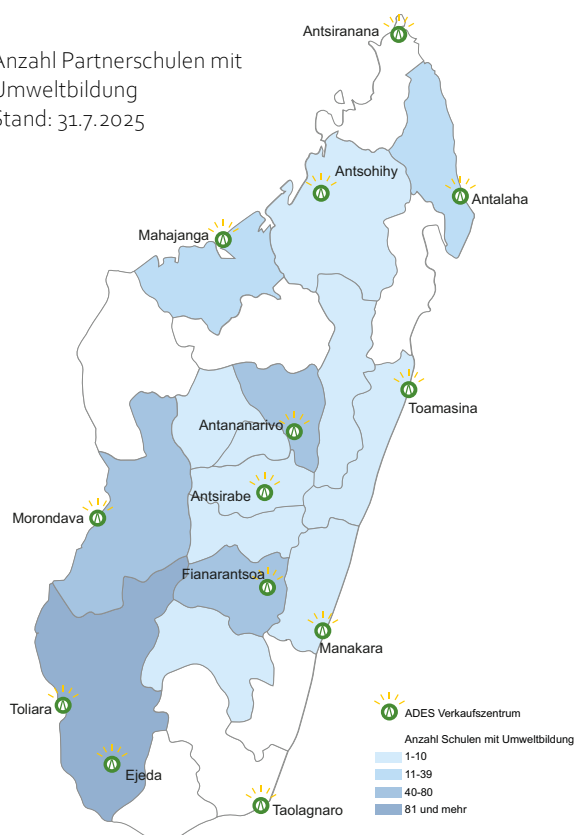
Mit Bildungsmaßnahmen Schulkinder und Lehrpersonen erreichen. Projekt: M232



Seit 2013 stärkt ADES Umweltbildung an Schulen in Madagaskar. In einem Land, das zu den globalen Hotspots der Biodiversität gehört und zugleich stark unter Abholzung, Erosion und Klimarisiken leidet, vermittelt Umweltbildung Zukunftskompetenzen und fördert Resilienz.

2024–2025 erreichte ADES 336 Schulen, sensibilisierte 35 903 Kinder (8583 direkt, 27 320 indirekt) und schulte 1347 Lehrpersonen in 161 Trainings. 47 Exkursionen und 233 Aufforstungsaktionen verankerten Umweltbildung praktisch im Schulalltag. Die Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium (MEN) und den regionalen Schulämtern wurde vertieft. In Regionen wie Vatovavy und Sava zeigt sich, wie Umweltbildung in kurzer Zeit ganze Schulgemeinschaften verändern kann.

Zielerreichungsgrad 2024–2025

Anzahl Partnerschulen mit Umweltbildung
Stand: 31.7.2025

2024–2025 stand im Zeichen des Lernens durch Handeln: In 336 Schulen wurden Theorie und Praxis systematisch verknüpft. 47 Exkursionen, 233 Aufforstungen und acht Schulbesuche in ADES-Zentren machten Nachhaltigkeit erfahrbar. Mit Starter-Packs, Boîte à images und neuen Schulungsvideos konnten Lehrpersonen Umweltwissen direkt in den Unterricht integrieren – sichtbar in Schulgärten, Recyclingprojekten und Baumpatenschaften.

Erreichte Ergebnisse:

- Lernen mit Wirkung**
 Lehrpersonen berichten, dass Kinder nach den Modulen eigenständig Initiativen starten: Schulgärten, Mülltrennung oder Baumpatenschaften.
- Systemische Verankerung**
 Das Teilprogramm «Écoles Vertes» wurde auf neue Regionen ausgeweitet. Schulen übernehmen zunehmend Verantwortung für die Pflege von Grünflächen und Aufforstungen.
- Monitoring und Qualität**
 402 Interviews und 480 Lehrpersonen-Fragebögen zeigen eine deutliche Verbesserung der Motivation und des Praxisbezugs. Besonders gefragt sind anschauliche Materialien – Videos, kurze Leitfäden, Starter-Kits.

So erreicht ADES mit Umweltbildung nicht nur Kinder, sondern ganze Familien – und fördert über Schulen das Bewusstsein für Klimaschutz, Biodiversität und nachhaltiges Handeln im Alltag.



François BETOMBO, Vater von Schüler Ricardo (Primarschule Ambohitralana, Region Sava)

«Ich war überrascht, als mein Sohn Ricardo mich bat, mit ihm einen kleinen Gemüsegarten anzulegen ... Heute bedienen wir uns direkt aus seinem Garten. Ich finde das hervorragend, denn genau das ist doch die wahre Aufgabe der Schule: fürs Leben zu bilden.»



Empowerment

Hilfe zur Selbstständigkeit. Projekt: M233

Seit 2021 stärkt das Programm M233 die wirtschaftliche Eigenständigkeit von Frauen und Männern im Vertrieb energieeffizienter Kochlösungen. Schulungen, Coaching und Mentoring fördern Unternehmergeist, finanzielle Stabilität und lokale Vorbilder.

Im ersten Halbjahr 2025 konnte ADES das Empowerment-Programm für Wiederverkaufende erfolgreich weiterentwickeln. 331 aktive Partnerinnen und Partner – 60 Prozent davon Frauen – sichern Einkommen und soziale Stabilität. Über 40 000 Energiesparkocher wurden über diesen Kanal verkauft, ein Viertel davon in strukturell benachteiligten Regionen.

Erreichte Ergebnisse:

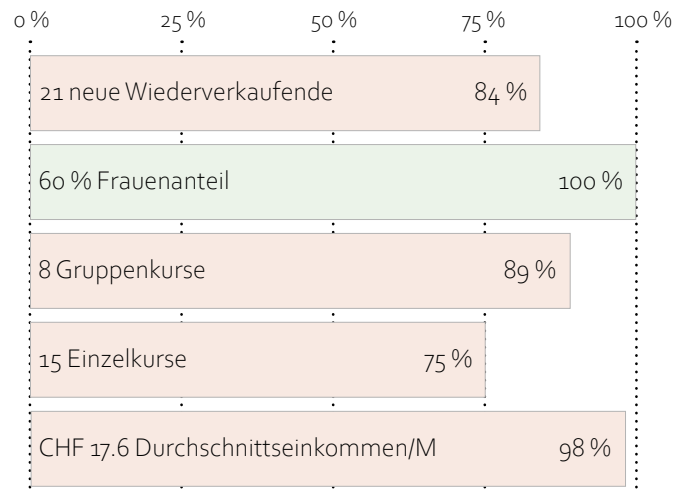
- **Einkommen und Resilienz**
Mit einem Monatsverdienst von durchschnittlich 89 552 Ariary (CHF 17,6) erreichen Wiederverkaufende fast die Hälfte des Landesdurchschnittseinkommens. Diese zusätzlichen Einnahmen ermöglichen Bildung – alleine durch den Vertrieb von ADES Kochern –, medizinische Versorgung und Investitionen.
- **Netzwerkstärkung**
331 aktive Wiederverkaufende bilden ein wachsendes Netzwerk unternehmerischer Frauen und Männer, das ADES landesweit trägt.
- **Frauenförderung und Führung**
60 Prozent der Wiederverkaufenden sind Frauen, viele davon Hauptverdienerinnen.
- **Weiterbildung und Motivation**
Regelmässige Schulungen, Erfahrungsaustausch und Coaching fördern Professionalität und Selbstvertrauen. Veranstaltungen und Radiobeiträge erhöhen Sichtbarkeit und Stolz.

2024–2025 stand im Zeichen der Professionalisierung: Acht Gruppenkurse und 15 Einzelschulungen stärkten Verkaufskompetenzen und Selbstorganisation. Das Programm entwickelt sich zunehmend zu einem Lernnetzwerk, in dem Wissen geteilt und Erfolge multipliziert werden – ein wichtiger Beitrag zu mehr wirtschaftlicher Teilhabe und sozialer Resilienz.

Anzahl ADES Wiederverkaufende
Stand: 31.7.2025



Zielerreichungsgrad 2024–2025



Madame Laurena (Tsaramandroso, Region Boeny)

«Seit ich ADES-Produkte vertreibe, hat sich mein Lebensstandard deutlich verbessert. Ich bin mit meiner Aufgabe gewachsen.

Etwa 45 OLI's verkaufe ich im Monat. Dank des Zusatzeinkommens konnte ich mir nach einigem Sparen ein Motorrad kaufen.»





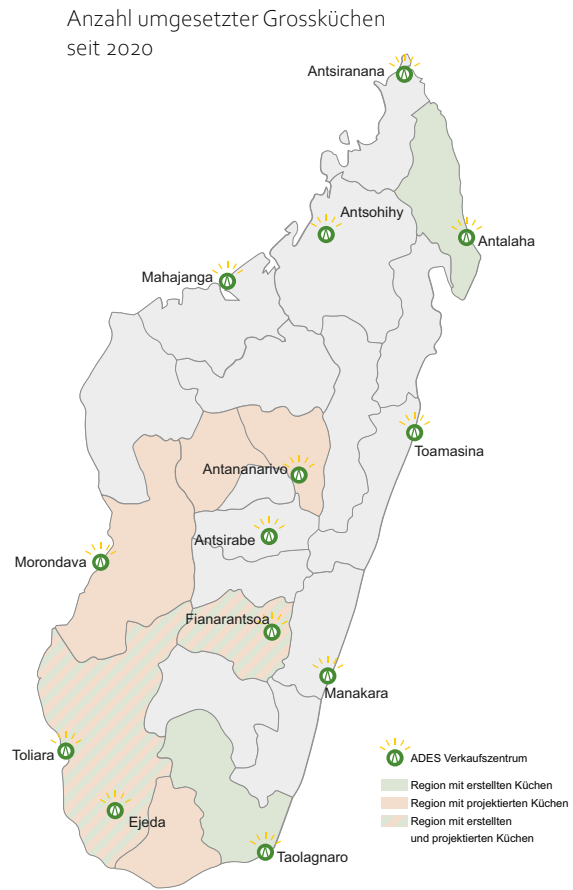
Modulare Grossküchen

Effiziente Schulküchen für bessere Ernährung. Projekt: M240



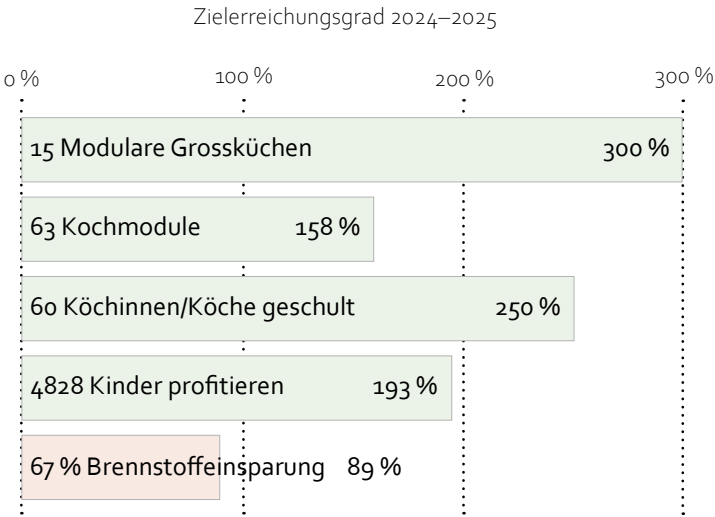
Das Programm M240 verbessert Ernährungssicherheit, Gesundheit und Umwelt durch energieeffiziente Grossküchen. Es reduziert Brennholzverbrauch, Arbeitsbelastung und Emissionen und schafft bessere und angenehmere Arbeitsbedingungen.

2024–2025 wurden 15 neue modulare Schulküchen gebaut oder saniert (Ziel: 10), 63 Kochmodule installiert und 4828 Schulkinder mit warmen Mahlzeiten versorgt. Die Brennstoffeinsparung beträgt über 70 Prozent, was rund 31,5 Tonnen CO₂ pro Jahr entspricht.



- Erreichte Ergebnisse:
- **Effizienz und Wirkung**
Holzeinsparungen von 70 bis 80 Prozent, um durchschnittlich 3,7 Stunden täglich reduzierte Kochzeiten, um 60 Prozent reduzierte Brennstoffkosten.
 - **Partnerschaften und Nachhaltigkeit**
In Kooperation mit dem Welternährungsprogramm (PAM/WFP) wurden neue Integrationsmodelle entwickelt. Schulen übernehmen zunehmend Eigenfinanzierung und Wartung.
 - **Schulung und Wartung**
60 Köchinnen geschult, 15 Monitoring- und 36 Kontrollbesuche sichern Betrieb und Qualität.

Die modularen Grossküchen schaffen Raum für gesunde Ernährung, gemeinschaftliches Lernen und nachhaltigen Wandel im Schulalltag.





Aufforstung

Umweltschutz, Ernährung, Arbeitsstellen. Projekt: M300

Das Aufforstungsprojekt fokussiert auf die nachhaltige Aufforstung in besonders betroffenen Regionen Madagaskars. Es hat das Ziel, Umweltzerstörung zu bremsen, die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung zu stärken und langfristig die Wälder zu schützen oder gar wieder herzustellen. ADES verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz, der ökologische, soziale und wirtschaftliche Dimensionen verbindet.

2024–2025 wurden 335 000 Bäume auf 217 Hektar gepflanzt – trotz verspätetem Regenbeginn und Projektpausen bei zwei Partnern. 837 Personen nahmen an Schulungen teil, 203 Haushalte wenden Agroforstmethoden an.



«Die Zusammenarbeit mit ADES hat dazu geführt, dass vor Ort Jobs und zusätzliche Einkommensquellen entstanden. Zudem gibt es Schulungen zu allen wichtigen Schritten der Aufforstung – Baumschule, Pflanzung und Waldpflege.»

Jean Lucien RAZAFIMAHATRADRAIBE, Bürgermeister (Andoharanomaintso, Region Haute Matsiatra)

Anzahl gepflanzter Bäume
seit 2007

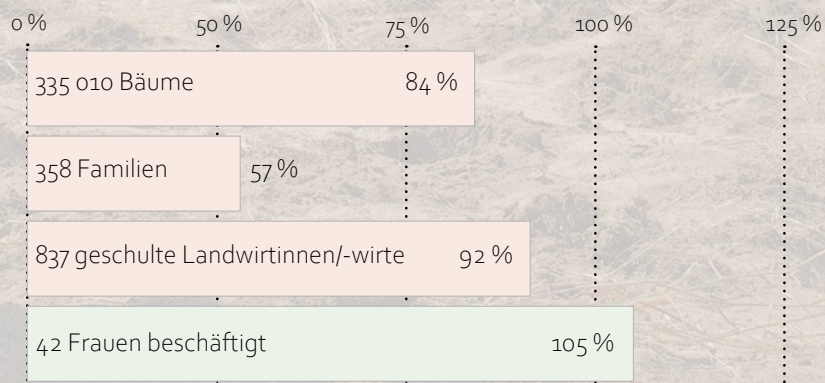
Erreichte Ergebnisse:

- **Pflanzung und Schutz**
335 000 Setzlinge, 217 ha, 93 Prozent Brandschutzaktivitäten umgesetzt.
- **Agroforst und Ernährung**
29 Prozent der Flächen für Nahrungsanbau, 39 Prozent für Energieholzproduktion.
- **Partizipation und Geschlechtergleichstellung**
42 Prozent Frauenbeteiligung – ein sozialer Fortschritt.
- **Wissenstransfer**
55 Trainings, 837 Teilnehmende; Fokus auf lokale Arten, Bambus- und Bodenpflege.



Aufforstung schafft Zukunft: Sie stabilisiert die Böden, verbessert das Einkommen und stärkt die lokale Verantwortung. 2025–2026 werden Forschungspartnerschaften ausgebaut, um Artenvielfalt, Überlebensraten und CO₂-Bindung langfristig zu sichern.

Zielerreichungsgrad 2024–2025





Ausblick

Ziele 2025–2028

Produktion und Vertrieb

ADES stabilisiert die Produktion bei 110 000 Kochern pro Jahr und verkauft rund 100 000. Lokale Fertigung, Schulungen und eine sozial gestaffelte Preisstrategie sichern Qualität und Zugang für alle Bevölkerungsschichten – ein wichtiger Beitrag in einem Land, in dem über 70 Prozent der Menschen in Armut leben.

Empowerment und Märkte

Das Netzwerk wächst auf 350 Wiederverkäufer*innen – 65 Prozent Frauen –, die durch Coaching, Digitalisierung und faire Margen ihr Einkommen steigern. So entstehen lokale Wertschöpfungsketten, die Bildung und Aufforstung mittragen.

Bildung und Ernährung

30 000 Kinder und 800 Lehrpersonen profitieren jährlich von Umweltbildung. Écoles Vertes verbinden Unterricht, Energie und Aufforstung zu Lernorten der Nachhaltigkeit. 15 neue modulare Schulküchen verbessern Ernährung, Hygiene und Lernbedingungen.

Aufforstung und Biodiversität

Jährliche Schulungen für rund 1000 Bäuerinnen und Bauern in Agroforstwirtschaft, Mischkulturanbau und Waldmanagement erhöhen die Resilienz der Bevölkerung. Die Biodiversität wird mit zunehmendem Waldschutz gefördert.

Mitarbeitende und Kultur

ADES investiert in Ausbildung, interkulturelle Zusammenarbeit und faire Arbeitsbedingungen. Eine lernorientierte Kultur stärkt Eigenverantwortung und Fachkompetenz auf allen Ebenen.

Langfristige Ziele

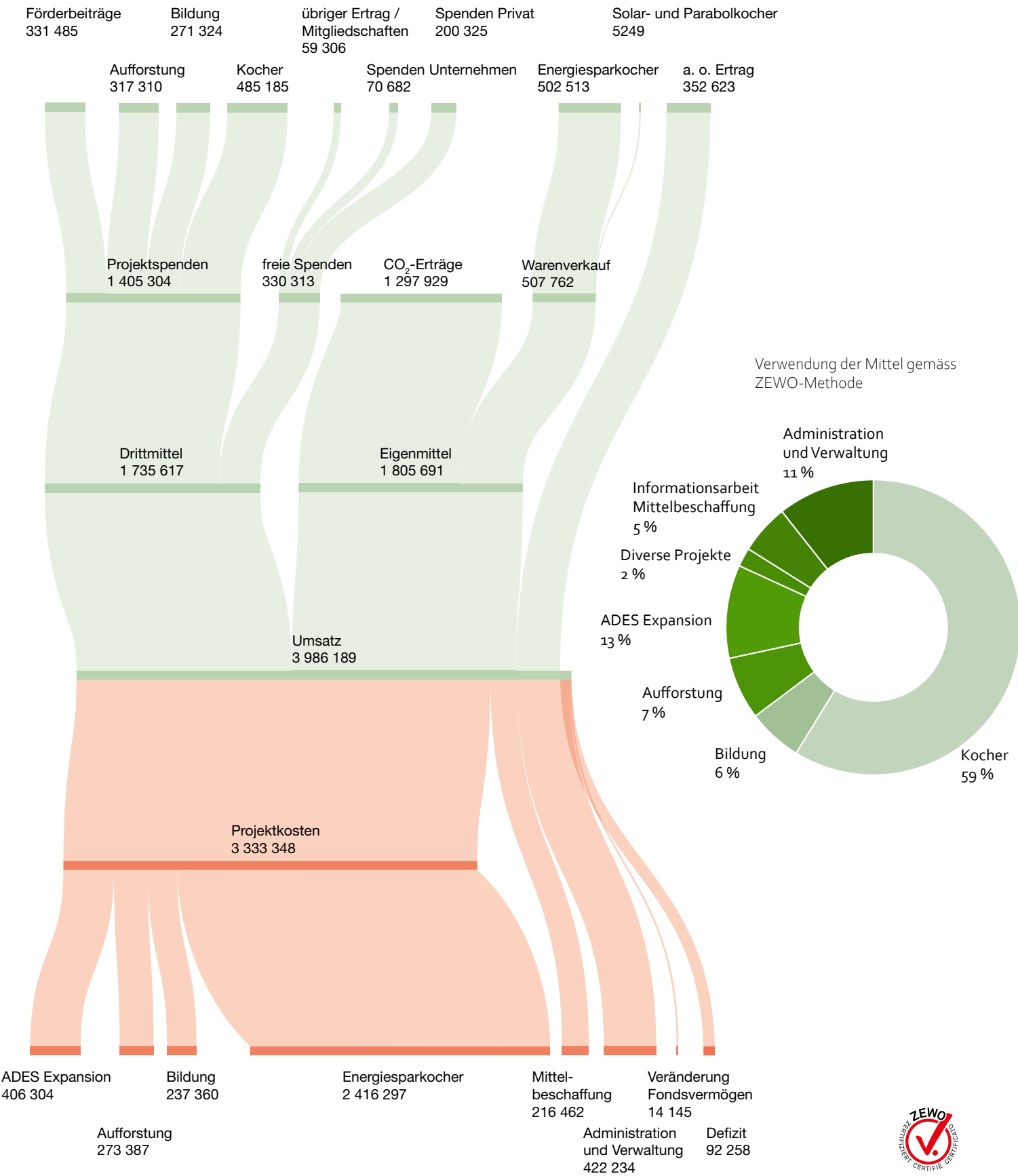
Durch die Verbindung von Energie, Bildung, Aufforstung und Empowerment entsteht ein Kreislauf für Resilienz, Einkommen und Klimaschutz – im Einklang mit den SDGs 7, 13 und 15.

Betriebsrechnung und Bilanz per 31.7.2025

ERTRAG	2024-2025	01.01.-31.07.2024
Verkäufe Solar- und Energiesparkocher	399 085	211 416
Freie Spenden und Mitgliederbeiträge	275 708	143 229
Zweckgebundene Spenden und Förderbeiträge	1 405 304	578 481
CO ₂ -Beiträge	1 297 929	1 312 500
Bestandsänderung Halb- und Fertigprodukte / übriger Ertrag	163 283	389 010
Betriebsertrag	3 541 308	2 634 635
AUFWAND		
Projektaufwand	516 090	209 282
Materialaufwand	619 293	376 274
Personalaufwand	1 887 762	1 041 280
Sonstiger Betriebsaufwand und Abschreibungen	948 896	821 225
Betriebsaufwand	3 972 041	2 448 061
Betriebsergebnis	-430 733	186 575
Finanzergebnis und Wertberichtigung Fertigprodukte	352 623	-275 036
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-78 109	-88 462
Zuweisung	-1 405 304	-578 481
Verwendung	1 391 159	565 071
Veränderung des Fondskapitals	-14 145	-13 410
Jahresergebnis (Überschuss + / Defizit -)	-92 254	-101 871

AKTIVEN	31.07.2025	31.07.2024
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 424 267	1 638 854
Wertschriften (Genossenschaftsanteile Raiffeisen)	200	200
Forderungen	474 238	200 279
Warenvorräte Madagaskar	496 177	551 519
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 723 787	1 559 082
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	19 883	37 674
Mobile Sachanlagen	152 078	30 897
Immobilien und Land	266 945	283 002
Total Aktiven	4 557 577	4 301 508
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	114 353	-
Passive Rechnungsabgrenzung	832 454	590 348
Langfristiges Fremdkapital		
Hypotheken	100 000	100 000
Fondskapital	204 344	190 198
Organisationskapital	3 306 426	3 420 962
Freies Kapital	2 997 708	2 799 579
Gebundenes Kapital	-	300 000
Freie Reserven	700 000	700 000
Währungsumrechnung	-299 028	-276 746
Jahresergebnis (+ Überschuss / - Defizit)	-92 254	-101 871
Total Passiven	4 557 577	4 301 508

Herkunft und Verwendung der Mittel



Finanzbericht

Transparenz, Vertrauen, Transformation – ADES wächst von innen

Mit dem Geschäftsjahr 2024–2025 wurde die Berichtsperiode von ADES neu definiert: Das Geschäftsjahr läuft nun von August bis Juli und orientiert sich damit am madagassischen Schulzyklus. Damit liegt erstmals ein vollständiger Abschluss über zwölf Monate in der neuen Struktur vor. Parallel dazu wurde das ERP-System Odoo erfolgreich implementiert. Die Umstellung verlangte von der Finanzabteilung erhebliches Engagement, hat sich jedoch klar gelohnt: Die Prozesse sind transparenter, Controllingpunkte können systematisch gesetzt und Unstimmigkeiten frühzeitig erkannt werden.

Das Geschäftsjahr 2024–2025 schloss mit einem Defizit von CHF 92 254 ab. Gegenüber dem budgetierten Ziel ist die Abweichung im Wesentlichen auf die verschobenen CO₂-Einnahmen, die Preissenkungen der Kocher sowie auf die tieferen freien Spenden zurückzuführen.

Die Gesamterträge blieben unter den Budgeterwartungen. Ein Faktor hierfür war der Rückgang der freien Spenden, die im Vergleich zum Budget tiefer ausfielen, wobei sich im Nachhinein zeigte, dass das Budget zu optimistisch angesetzt war. Ein weiterer zentraler Grund ist der instabile CO₂-Markt.

Die Umstellung unseres Geschäftsjahres auf den Zeitraum August bis Juli hatte direkte Auswirkungen auf die Verbuchung der CO₂-Einnahmen. Während in der Vergangenheit eine Vintage (Emissionsjahrgang) jeweils über zwölf Monate abgerechnet wurde, musste die Vintage 2023 auf zwei Geschäftsjahre verteilt werden: zunächst auf das verkürzte Geschäftsjahr 2024 (sieben Monate) und anschliessend auf das Berichtsjahr 2024–2025. Damit erstreckt sich die Abbildung dieser Vintage faktisch über

19 Monate, was zu einem im Vergleich zum Budget tieferen CO₂-Eingang im Berichtsjahr führte.

Hinzu kommt die generelle Volatilität des CO₂-Marktes. Die Planung der Erträge ist dadurch äusserst schwierig, da die effektiven Verkaufsmengen oft erst spät feststehen und sich der Abschlussprozess stark verzögert. So erwarten wir die endgültige Abrechnung für die Vintage 2022 erst Ende 2025. Die Erträge dieser Vintage wären im Normalfall im Geschäftsjahr 2023 erfasst worden. Diese Unsicherheit in Kombination mit der verzögerten Mittelzufuhr macht eine konservative Budgetierung und eine vorsichtige Finanzplanung zwingend notwendig.

Im Bereich Produktverkäufe erreichten wir trotz schwieriger Marktbedingungen einen erfreulichen Meilenstein: Erstmals wurden mehr als 100 000 Kocher verkauft. Das Budget von 130 000 Stück wurde jedoch verfehlt. Einerseits, weil der Metallkocher LeMadio die Erwartungen nicht erfüllte, und andererseits, weil auch bei den klassischen ADES-Kochern Preisanpassungen notwendig waren, was zu einer Reduktion des Umsatzes beitrug.

Die Aufwandsstruktur blieb insgesamt unter Kontrolle. Der Materialaufwand entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen, wurde jedoch durch die schwache Nachfrage beim LeMadio belastet. Der Personalaufwand entsprach dem Budget; in Madagaskar wurde der Personalbestand gezielt reduziert, was die Kosten stabilisierte; die Wirkung der Massnahmen wird im nächsten Geschäftsjahr sichtbar werden. Beim Betriebsaufwand wirkten sich zusätzliche Lagerflächen und höhere Mietkosten erhöhend aus, während Reise- und Transportkosten dank neuer Kosten-

kontrolle deutlich unter Budget lagen. Der Projektaufwand wurde strategisch angepasst: Aufgrund der unsicheren Entwicklung der CO₂-Einnahmen wurden insbesondere Aufforstungsaktivitäten zurückgefahren, um dem Beschluss des Vorstands Rechnung zu tragen, wonach diese künftig nicht mehr durch Zertifikatserlöse quersubventioniert werden sollen. Insgesamt zeigt sich, dass die Finanzdisziplin hoch war und die Ausgaben eng an die unsicheren Einnahmen angepasst wurden.

Für das Geschäftsjahr 2025–2026 erwarten wir durch die Schlussabrechnung der CO₂-Zertifikate 2022 eine einmalige Entlastung, die unsere Eigenmittel stützt und stabilisiert. ADES ist finanziell solide aufgestellt, auch wenn die Abhängigkeit vom volatilen CO₂-Markt weiterhin eine Herausforderung bleibt.

Wir sind überzeugt, dass die Neuerungen in unseren Arbeitsprozessen nachhaltig positive Wirkungen entfalten werden. Sie ermöglichen uns, neue Ziele zu verfolgen, unsere Organisation von innen heraus zu stärken und die Zusammenarbeit mit Madagaskar noch enger und effizienter zu gestalten.

Unser besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, Stiftungen und Partnerorganisationen, die uns mit Loyalität und Vertrauen begleiten. Ihre Unterstützung ermöglicht es, dass ADES auch in einem anspruchsvollen Umfeld nachhaltig wirksam bleibt.

Anoushka Schmidli-Murray,
Verantwortliche Finanzen

Die ausführliche Jahresrechnung finden Sie in der Mediathek von:
ades-solaire.org

Schweiz

62 Mitglieder

7 Vorstandsmitglieder

- Herbert Blaser (Präsident, Personal, Finanzen, CO₂)
- David Blumer (Personal)
- Sabine Focke (Aufforstung, CO₂)
- Dr. Peter Glassen (Marke, Kommunikation)
- Urs Guggisberg (Produktion, Infrastruktur)
- Paul Rota* (Vizepräsident, Personal, Produktion, Infrastruktur)

570 Stellenprozente in der Geschäftsstelle

- Luc Estapé (Geschäftsleiter)
- 6 Mitarbeitende

55 Ehrenamtliche

Madagaskar

1 Leitung Madagaskar

- Alain Wasserfallen (nationaler Direktor)

10 Personen in der Führungsebene

2 Ehrenamtliche im Vorstand

247 Mitarbeitende

3 Produktionsstätten

13 Verkaufsstellen

10 laufende Projekte

Organisation



* Interessensbindung (Engagement ausserhalb ADES mit ähnlichen Wirkungsfeld):
Präsident Mahasoa, Wädenswil, Vorstandsmitglied proMADAGASCAR Schweiz

Herzlichen Dank

Spenden ab CHF 5000

Stiftungen und Fonds:

myclimate, Accordeos-Stiftung, EnDev (Energising Development), Fondation Givaudan, Stiftung Corymbo, Däster-Schild Stiftung, Stiftung Drittes Millennium, Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger, Ernst Göhner Stiftung, Margarethe und Rudolf Gsell-Stiftung, Karl Mayer Stiftung, Stiftung SAAT, Stiftung Temperatio, Stiftung Ulmus, Vontobel-Stiftung, Fürsorge-, Wohlfahrts- und Kulturstiftung der Bürgergemeinde Zug

Unternehmen:

Emerald Technology Ventures AG, Robert Dietz AG

Öffentliche Hand:

Swisslos-Fonds Kanton Aargau, Swisslos-Fonds Basel-Landschaft, Lotteriefonds Kanton Luzern, Gemeinde Küsnacht, Gemeinde Riehen, Gemeinde Uitikon, Gemeinde Zollikon

Kirchgemeinden:

Kath. Kirche Region Bern, ref. Kirche Urdorf, röm-kath. Kirchgemeinde Winterthur

Clubs / Vereine / Verbände:

Kriens hilft Menschen in Not, Solarspar

Privatpersonen:

Romano und Rosana Babini, Hans Mathias und Astrid Käppeli Gebert und weitere, die anonym bleiben möchten, sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Spenden Sie noch heute und helfen Sie, die Zukunft Madagaskars nachhaltig zu verändern!





ADES

Im Grindel 6
8932 Mettmenstetten
+41 44 466 60 50
info@ades-solaire.org
www.ades-solaire.org



Spenden per TWINT App:



Bankverbindung Schweiz:
Raiffeisenbank, 8917 Oberlunkhofen

Spendenkonto CHF
IBAN: CH62 8080 8002 5845 3013 5
Spendenkonto EUR
IBAN: CH98 8080 8005 5083 8700 4

Spenden in den USA:
<https://www.every.org/ades-suisse-madagascar>
Myriad USA, 551 Fifth Avenue, Suite 2400
New York, NY 10176

Impressum

Herausgeberin: ADES, Mettmenstetten
Redaktion, Bildmaterial, Layout: ADES, Mettmenstetten
Vorderseite: In Miary (Toliara) kocht Laurentine mit Freude
in der neuen, rauchfreien Küche
Rückseite: Madagassin in Ambatondrazaka
Druck: Druckerei Odermatt AG, 6383 Dallenwil
Gedruckt auf: Rebello Recycling aus 100 Prozent Altpapier
Auflage: 2000 Ex.